



DIE THEORIE DER RAUMBEZOGENEN IDENTITÄT

EINLEITUNG

BEZOGEN
Warum und auf welche

Dieses Schaubild zeigt die Funktionsweise der **THEORIE DER RAUMBEZOGENEN IDENTITÄT** des österreichischen Sozialgeographen Peter Weichhart. Weisse identifizieren sich mit räumlichen Elementen. Die Theorie zeichnet die Prozesse einer Identifikation mit räumlichen Elementen nach. Der Psychologe Carl Friedrich Graumann hat den Identifikationsprozess in drei verschiedene Teilprozesse unterteilt, auf die hier Bezug genommen wird. Dargestellt wird weiterhin, welchen **NUTZEN RAUMBEZOGENER IDENTITÄT** für Menschen hat. In räumlichen Planungsprozessen wird häufig auch die Meinung oder Mitarbeit der **SOZIALBEZUGENEN IDENTITÄT** berücksichtigt, welche Art die Beziehungen der teilnehmenden Menschen zueinander sind. Die Darstellung der **SOZIALEN NETZWERKE** und der **SYMBOISCHEN RAUMAN GEBUNDENHEIT** liefern eine Erläuterung für das Entstehen von Loyalität sowie der Wahrnehmung der Zugehörigkeit gegenüber sozialen Gruppen anhand räumlicher Elemente und Raumausschnitten. Zu beachten sind auch drohende **KRITISCHE AUSWIRKUNGEN** die mit einer raumbezogenen Identität einhergehen können. In welchem Zusammenhang stehen der **MASSSTAB** und raumbezogene Identität? Auf dem Plakat zur Linken ist dargestellt, welche grundlegenden Theorien hinter der Theorie der raumbezogenen Identität stehen.

ZUR ERMTÜTIGUNG: Die Komplexität der Theorie der raumbezogenen Identität wurde hier anhand zugänglicher Zeichnungen und alltäglicher Lebenssituationen begegnet. Gerade für Planungsprozesse kann eine Kenntnis für die hier dargelegten Zusammenhänge jedoch sehr gewinnbringend sein. Viel Vergnügen!

HS Osnabrück | Master Landschaftsarchitektur und Regionalentwicklung | Masterarbeit | Betreuung: Prof. Hubertus von Dressler (Erstprüfer), Dr. Kenneth Anders | SS 2020